

Überetsch Unterland



Individuelles Aroma und sensorisches Profil des Weins im Mittelpunkt

ST. PAULS (jo). Wie schmeckt er? Wie duftet er? Wie sieht er aus?: Diesen Fragen ging ein ausgewählter Kreis von Weinkenner auf Einladung der Kellerei St. Pauls anlässlich der Eröffnungsgala der Bozner Weinkost nach.

Heiner Feuer, Elke Schwarzer, Christine Kössler, Leopold Kager und Wolfgang Tratter (Bild von links) gingen dabei dem individuellen Aroma und dem sensorischen Profil des jeweiligen Weines auf den Grund.

SAMSTAG, 15.3.
Tag 20° Nacht 5°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.

SONNTAG, 16.3.
Tag 22° Nacht 7°
Überwiegend sonnig,
nur wenig Wolken.

MONTAG, 17.3.
Tag 23° Nacht 5°
Von früh bis spät
nahezu wolkenlos.

Ermittlungen zu Unfall abgeschlossen

MONTAN. Die Nachricht vom Unfalltod von Manuel Pichler (40) vom Plattnerhof in Kalditsch hat in seiner Heimatgemeinde und darüber hinaus für große Bestürzung gesorgt. Wie berichtet, wurde Pichler vorgestern bei einem Unfall mit seinem Traktor unter diesem eingeklemmt und starb auf dem Weg ins Krankenhaus an seinen schweren Verletzungen. Die Carabinieri haben die Ermittlungen zum Unfallhergang abgeschlossen. Fremdverschulden wurde ausgeschlossen und die Akten an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es ist zu erwarten, dass der Fall zu den Akten gelegt wird.

Kind verschluckt Alu-Verpackung

TRAMIN. Alles gut gegangen – zum Glück. Ein Einjähriger hatte gestern in einem unbemerkten Moment ein Überraschungsei selbstständig geöffnet und die Alu-Verpackung in den Mund gesteckt. Das ganze dürfte er verschluckt haben. Die Mutter leitete Erste-Hilfe-Maßnahmen ein, das Notarztteam des Rettungshubschraubers Pelikan 1 war auch wenig später vor Ort. Der Bub spuckte das Aluminium nicht aus, er dürfte es verschluckt haben. Im Bozner Spital wurde er zur Sicherheit untersucht.

Josefischießen in Tramin

TRAMIN (hd). Vom 15. März bis 6. April findet an vier Wochenenden das traditionelle Josef-Fest- und Freischießen am 120-Meter-Kleinkaliberstand in Tramin statt. Das Schießen ist heuer Altlandeshauptmann Silvius Magnago zum 100. Geburtstag gewidmet. Geschossen wird jeweils am 15., 16., 22., 23., 29. und 30. März sowie am 5. und 6. April jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr. Die feierliche Eröffnung ist am Sonntag, 16. März, um 10 Uhr am Schießstand, an diesem Tag wird nur am Nachmittag geschossen.

KURSE & WEITERBILDUNG

Volkshochschule Urania Kaltern: „Cloud-Dienste: Meine Daten jederzeit griffbereit“: mit Dietmar Mitterer-Zublasung am Mo. 24.03.2014 von 19-21 Uhr für 1 Treffen Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols Tel. 0471/061444 info@volkshochschule.it

Volkshochschule Eppan: „Gefäße aus Wachs“: mit Martha Spornberger am Do. 27.03.2014 von 19-22 Uhr für 1 Treffen in Eppan. Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols Tel. 0471/061444 info@volkshochschule.it

Schäden von 50 bis 70 Millionen Euro

MENDELPASSSTRASSE: Die Sicherungsarbeiten gehen auch nach der Öffnung der Straße weiter – Sollen rund drei bis vier Wochen dauern

VON WOLFGANG JOCHBERGER

KALTERN. Die Mendelpassstraße ist – wie berichtet – zwar seit Donnerstagnachmittag wieder für den Verkehr geöffnet, die Aufräumarbeiten gehen aber in den nächsten Wochen weiter. Aufgrund der großen Schneemengen im heurigen Winter sind zahlreiche Vorrichtungen zum Schutz vor Lawinen entlang der Straße beschädigt bzw. zerstört worden. Die Schäden werden auf bis zu 70 Millionen Euro geschätzt.

Seit 30. Jänner war die Mendelpassstraße wegen Lawinen- und Erdbebengefahr für alle Fahrzeuge gesperrt gewesen. Die dringenden Sicherungsarbeiten wurden in den vergangenen Wochen durchgeführt, sodass nun die Straße für den Verkehr wieder geöffnet wurde.

Durch die großen Schneemengen sind zahlreiche Vorrichtungen zum Schutz vor Lawinen kaputt gegangen. Der Straßendienst des Landes schätzt die entstandenen Schäden auf 50 bis 70 Millionen Euro.

So sind an mehreren Stellen die Steinschlagschutzgitter aufgrund abgegangener Lawinen



Beschädigte Steinschlagschutzgitter müssen noch repariert und der dort gelagerte Schnee entfernt werden. Ebenso werden die Felswände entlang der Mendelpassstraße von losem Material gesäubert (im Bild).



Gertrud Benin Bernard

und Muren beschädigt bzw. zerstört worden. Auch sind die Schutzgitter mit abgegangener Material gefüllt, das nun aus den Netzen entfernt werden muss.

„An zwei bis drei Stellen müssen die Schutzgitter vollkommen ersetzt werden“, sagt die Kalterer Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard.

„Die noch notwendigen Sicherungsarbeiten werden noch rund drei bis vier Wochen andauern“,



Sergio Finozzi

sagt Sergio Finozzi, der Direktor des Straßendienstes Bozen/Unterland. Laut Finozzi werde der Durchzugsverkehr auf der Mendelpassstraße von den Arbeiten kaum beeinträchtigt werden: „Es wird stellenweise ein ampegelgelter Einbahnverkehr eingerichtet werden, wobei es zu kurzen Verkehrseinhaltungen kommen könnte. Ansonsten ist die Mendelpassstraße wieder frei befahrbar“, sagt Finozzi.

Kalterer Bauern haben sich viel vorgenommen

JAHRESVERSAMMLUNG: Bauernbund-Ortsgruppe zieht Bilanz – Instandhaltung der Feldwege – Nutzung des Militärgeländes

KALTERN. Die baldige Realisierung des Wasserauflegers in den Reitwiesen, die Instandhaltung der Feldwege und die Nutzung des Militärgeländes standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Bauernbund-Ortsgruppe Kaltern.

Der neue Kalterer Bauernbund-Ortsobmann Stefan Vorhauser blickte eingangs auf das abgelaufene Jahr zurück. So gestalteten im Vorjahr die Bäuerinnen und Bauern von Kaltern den Langen Donnerstag und die Erntedankfeier mit. Im Sommer besuchten die Mitglieder das Fendt-Werk in Markt Oberdorf. Gut funktioniert hat im letzten Jahr auch die Organisation des Frostwarndienstes, so Vorhauser.



Im Bild die Mitglieder des Kalterer Ortsbauernrates bei der Jahresversammlung.

Für 2014 hat sich der Kalterer Ortsbauernrat einiges vorgenommen. So stehen in den

und verantwortungsvollen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln auf dem Programm.

Verbandspolitisch will sich der Ortsbauernrat verstärkt um die baldige Realisierung des Wasserauflegers in den Reitwiesen, die Instandhaltung der Feldwege und die Wiedereröffnung des Schotterwerkes Ziegelstadt einsetzen. Die Nutzung des Militärgeländes in den Reitwiesen „Pulverturm“ ist ebenfalls ein Thema, das der Ortsbauernrat sehr genau verfolgen wird.

Über die Neuerungen bei der Hagelversicherung sprach Heinrich Huber vom Hagelschutzkonsortium. Christian Gruber, Unternehmensberater beim ROI-Team, ging auf die wirt-

schaftliche Bedeutung der Pacht ein. Das Pachten von Flächen kann sinnvoll sein, um die Fixkosten zu senken. Eine angemessene Höhe des Pachtschillings, der sich an den Erlösen der Anlagen orientiert, ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Verpächter und Pächter, unterstrich Gruber.

Der Parlamentsabgeordnete Manfred Schullian berichtete anschließend über seine Arbeit in Rom.

Feierlich wurden zwei langjährige Ausschussmitglieder geehrt: Karl Andergassen war 26 Jahre in Ortsbauernrat von Kaltern aktiv, Julius Felderer 22 Jahre. Ihnen wurde für ihren Einsatz für die Kalterer Landwirtschaft gedankt.

Neue Teststrecke

BETRIEBNAHME: Testpiste von Bozen nach Pfatten

PFATTEN. Ab kommenden Montag wird auf der neu gebauten Teststrecke in Pfatten einseitiger Betrieb herrschen: Dann nämlich wird die von Südtirol Standortagentur Business Location Südtirol (BLS) und Iveco gemeinsam in Auftrag gegebene Piste offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Gleichzeitig starten nun die Abbrucharbeiten für die alte Teststrecke des Unternehmens in der Industriezone in Bozen-Süd.

Nun ist es soweit: Die Testpiste der „Iveco Defence Vehicles“ siedelt von Bozen Süd nach Pfatten um. Damit fällt auch der Startschuss für den Abriss der alten Strecke in der Industriezone, die bisher vom Unternehmen für die Probefahrten ihrer in Bo-

zen produzierten Fahrzeuge genutzt wurde. Die entsprechende Ausschreibung wurde bereits durchgeführt, die beauftragte Firma wird nun unverzüglich mit den Arbeiten beginnen. An Stelle der Piste werden eine neue Straße sowie weitere Bauleistungen des Gewerbegebiets errichtet.

Die neue Piste in Pfatten ist modern und vielseitig und erlaubt die Durchführung einer Reihe von Tests, die auf der früheren Iveco-Teststrecke in Bozen-Süd nicht möglich waren: Damit stellt die von der Landesgesellschaft STA im Auftrag von BLS und Iveco fertiggestellte Strecke einen großen Qualitätssprung gegenüber der alten dar, heißt es in einer Pressemittei-



Die von Südtirols Standortagentur Business Location Südtirol (BLS) und Iveco gemeinsam in Auftrag gegebene Piste wird am Montag offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

lung. Genutzt wird die neue Piste künftig nicht nur von der Iveco, sondern auch vom Safety Park. „Wir freuen uns sehr, dass wir uns dank der guten Zusam-

menarbeit aller am Projekt Beteiligten auf eine gemeinsame Nutzung einigen konnten“, sagt Ulrich Stofner, Direktor der BLS.

Für den Ankauf einer Totenfahne

EHRENAMT: Erlös für Kurtiniger Messenbund

KURTINIG. In Kurtinig wird das Ehrenamt groß geschrieben. Wie bereits im letzten Jahr findet auch heuer wieder auf Initiative einiger Künstler ein Benefizabend statt. Der Erlös wird dieses Mal dem Kurtiniger Messenbund für den Ankauf einer neuen Totenfahne zur Verfügung gestellt. Verschiedene klassische Stücke werden vom Hornisten Sebastian Taddei, der Sopranistin Heidrun Mark und der Bozner Mezzosopranistin Anna Lucia Nardi vorgetragen. Begleitet werden die Künstler vom Kurtiniger Pianisten Stefano Manca. Das Konzert findet am heutigen Samstag, 15. März, um 20 Uhr im Haus Curtinie statt.